JUSTIZMORD AN HOLGER MEINS

Am 9.11.74 starb Holger Meins in der Haftanstalt Wittlich. Stunden vor seinem Tod wurde er von seinem Anwalt besucht, der erst nach dreistündigem Warten Holger Meins sehen durfte. Holger Meins - der nur noch 42 kg wog - wurde auf einer Bahre vorgeführt. Unfähig sich zu bewegen, konnte er nur unter höchster Konzentration seinem Anwalt ein paar Worte zuflüstern. Ein Gefängnisarzt ließ sich trotz dieses lebensbedrohlichen Zustandes nicht sehen.
Wochenlang wurde Holger Meins ca.4oo Kalorien täglich zugeführt, was seinen sicheren Tod bedeutete. Dies wußten die Ärzte, die die künstliche Ernährung anordneten, und die Justiz, die dieses Vorgehen billigte.
Holger Meins befand sich zusammen mit 4o Gefangenen seit dem 13.9. in einem Hungerstreik. Sie kämpfen für die sofortige Abschaffung der Isolationshaft (Einzelhaft, Ausschluß von Gemeinschaftsveranstaltungen, Verhinderung aller menschlichen Kontakte mit anderen Gefangenen), freie Arztwahl für alle Gefangenen.
Justiz und Ärzte nehmen Mord in Kauf, um den Kampf der im Hungerstreik befindlichen Gefangenen zu brechen.
Wir erwarten von jedem, diesen Kampf der Gefangenen zu unterstützen, um weitere Morde zu verhindern!

Wir fordern:

SOFORTIGE ABSCHAFFUNG DER ISOLATIONSHAFT

FREIE ARZTWAHL FÜR ALLE GEFANGENEN

SOFORTIGE VERLEGUNG ALLER HUNGERSTREIKENDEN IN ALLGEMEINE KRANKENHÄUSER

Kommt zur **DEMONSTRATION**

Montag, 11.11.74 17.ooUhr U-Bahnhof Turmstraße

rote hilfe

V.i.S.d.P.: Rosa leviné, 1 - 21, Stephanstraße 6o, Soz.Zentrum

HOLGER MEINS: BERICHT ZUR ZWANGSERNÄHRUNG (ze)

seit 3o.9.(12 tagen) läuft hier die ze täglich einmal.
findet im lazarett statt (ist ein 1-stöckiger anbau am b-flügel (wie ein wurmfortsatz) ich lieg im a-flügel 1.stock mitte) -bis zum behandlungszimmer gehe ich so mit.ne eskorte von 5-6 grünen.
die erste woche habe ich verschiedene arten von aktivem widerstand gemacht.punktuell und flexibel.
5-6 grüne,2-3 sanis,1 arzt.die grünen packen,schieben,zerren mich auf nen operationsstuhl.ist eigentlich ne op-tisch mit allen schikanen,drehschwenkbar- usw.und klappbar zum sessel mit kopf-fußteil und armlehnen.
festschnallen: 2 handschellen um die fußgelenke,1 ca.3ocm breiter riemen über die hüfte,linker arm mit 2 breiten lederstücken mit 4 riemen vom handgelenk bis ellenbogen,rechter arm 2 - handgelenk und ellenbogen, 1 über die brust.von hinten ein grüner oder sani,der den kopf mit beiden händen um die stirn fest an das kopfteil preßt -(beim aktiven kopfwiderstand noch einer rechts und links an die seiten,in die haare-bart und um den hals - damit ist der ganze körper ziemlich fest fixiert,bei bedarf hält dann noch einer knie oder schultern.bewegung ist nur muskulär und "innerhalb" des körpers möglich.die woche ham sie die gurte/riemen sehr festgezurrt,so daß sich z.b. in den händen das blut staute,bläulich anlief usw.) (...)
ze:verwendet wird ein roter magenschlauch (also keine sonde),die so ca. mittelfingerdick ist (bei mir zwischen den gelenken).der ist geölt,geht aber praktisch nie ohne automatisches würgen rein,da er nur ca.1-2mm dünner ist als die speiseröhre (das läßt sich nur vermeiden,wenn man mitschluckt und überhaupt ganz ruhig ist).schon bei leichter erregung führt das einschieben des schlauches sofort zu würgen und brechreiz,dann zu verkrampfen der brust-magen-muskulatur,konvulsionen,die sich fortpflanzen in kettenreaktionen und mit sich steigender heftigkeit und intensität den ganzen körper erfassen,der sich gegen den schlauch aufbäumt.je heftiger und je länger je schlimmer.ein einziges würgen-erbrechen begleitet von wellen von verkrampfungen. -das läßt sich nur vermeiden oder wieder abmildern,wenn man selbst sehr gelöst,relax ist und ruhig, lang und gleichmäßig durcharbeiten kann.unter diesen umständen und bei widerstand völlig unmöglich - und auch sonst nur mit ruhiger konzentration und selbstbeherrschung,was unter den bedingungen des unmittelbaren zwangs immer heißt: selbstunterdrückung und selbstdisziplinierung.- aber selbst dann ist das festschnallen bedingung dieser art der ze,weil der körper reagiert "natürlich". (...)
der arzt hat sich bisher geweigert,seinen namen zu nennen (heißt Freitag).
1 grüner (heißt vollmann) -ist son 19o-schrank- machte meistens das kopf-halten und zwar preßte er den kopf gegen das lederteil mit aller kraft (bis ihm die hände anfingen zu zittern vor anstrengung - naja,ein sadist).1 anderer (heißt gomes oder komes - phonetisch) schnallt z.T. so fest wies geht,was 1mal zu einschnitten in die fußgelenke geführt hat und am handgelenk zunem presszeichen,das noch nach über ner stunde zu sehn war. -da ich vom ersten tag an z.t.- wenn auch nur punktuell/ partiell - widerstand gemacht habe,gabs auch ne paar blaue flecken an beinen,armen usw.das ganze wurde immer strikt durchgezogen,auch die 1o minuten anschließend.
seit dieser woche (sei dienstag 8.1o.) mach ich fast keinen aktiven widerstand mehr,nur noch passiv,"keine freiwillige bewegung".dadurch wird es erträglicher,also ich kann mich so beherrschen,daß es auch ohne würgen usw. geht.wie heute z.b. aber das liegt nur an mir,nicht an der art der ze.
der schlauch ist auf jeden fall eine tortur.

JVA Wittlich,11.1o.74